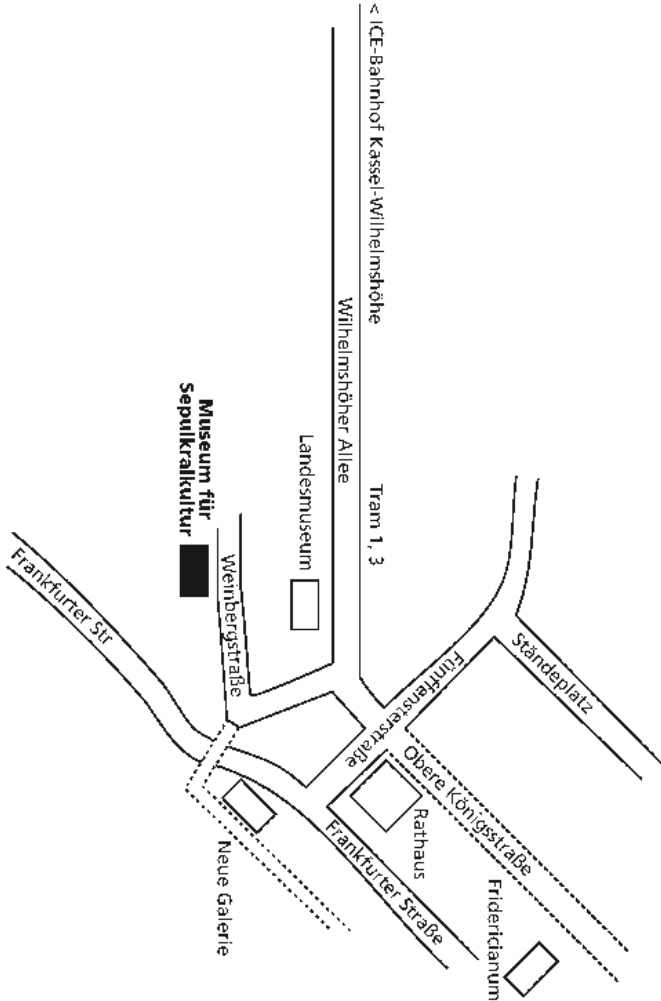


transmortale V

Lageplan Museum für Sepulkralkultur



Der Workshop findet im Untergeschoss des Museums statt.



Museum für Sepulkralkultur

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkralkultur
Zentralinstitut für Sepulkralkultur

in Kooperation mit



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Historisches Seminar
Institut für Volkskunde / Kulturanthropologie

Kooperationspartner Berlin
Moritz Buchner,
Stephan Hadrascsek

Das Museum für Sepulkralkultur
wird gefördert von



transmortale V Neue Forschungen zum Thema Tod

Veranstaltet
vom Arbeitskreis transmortale V
der Universität Hamburg
und des Museums für Sepulkralkultur

Workshop am 15. März 2014
im Museum für Sepulkralkultur Kassel

transmortale

Die Themen Sterben, Tod und Trauer rücken seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der fächerübergreifenden Forschung. Disziplinen wie die Archäologie, Ethnologie oder Kunstgeschichte beschäftigen sich seit jeher mit Gräbern und Begräbnisplätzen. Inzwischen interessieren sich jedoch ganz unterschiedliche Disziplinen für den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur wie z.B. die Soziologie, Psychologie, aber auch Geschichte, Volkskunde/ Kulturanthropologie, Geschlechterforschung und Medienwissenschaften.

Unter dem Titel **transmortale** hat erstmalig am 6. Februar 2010 ein Workshop an der Universität Hamburg stattgefunden, um die vielseitigen und vielschichtigen Forschungsansätze zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu verknüpfen. Der Workshop war offen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Nachwuchsforschung wie z.B. Studierende in der Abschlussphase oder Doktoranden, aber auch für Postdocs und interessierte Forschende.

Die **transmortale II bis IV** haben in einem erweiterten Rahmen als Tagung und Workshop im Museum für Sepulkralkultur in Kassel stattgefunden.

Ziel der **transmortale V** am 15. März 2014 ist es wie in den Vorjahren auch, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu bieten, neue Forschungsperspektiven in Kurzreferaten vorzustellen und diese in einer größeren Runde zu diskutieren.

Die **transmortale** findet jährlich statt und soll eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer bieten.

Über die jährliche **transmortale** hinaus bietet das in diesem Zuge entstandene gleichnamige Blog Möglichkeiten der Präsentation und der Vernetzung:

<https://transmortale.wordpress.com>

transmortale V

Programm 15. März 2014

10.00 – 12.15 Begrüßung und Einführung

Block I

Gerardo Scheige (Köln): Requiem aeternam?
Kompositorische Reflexionen des Todes in der Neuen Musik

Kaffeepause

Mariama Diagne (Berlin): „A mortal fear of death“.
Das Ende des Lebens reflektiert durch die Bewegungskunst Tanz in den Werken von Valeska Gert, Kurt Jooss und Pina Bausch

Amely Deiss (Berlin): Portraits from the afterworld –
Die fotografischen Tableaux Joel-Peter Witkins im Kontext der historischen und zeitgenössischen Totenfotografie

12.15 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 15.00 **Block II**

Matthias Bähr / Thomas Hajduk (St. Gallen, Schweiz):
Tod ist ihr Geschäft: Die Ökonomisierung der Sepulkralkultur im Britisch Empire (17.–19. Jahrhundert)

Doreen Kobelt (Potsdam): Jüdische Testamente aus dem Hamburg des langen 19. Jahrhunderts

Nina Janz (Hagen): Soldatenfriedhöfe im Zweiten Weltkrieg und die Kriegsgräberfürsorge der Wehrmacht

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 17.30 **Block III**

Andrea Stänicke-Skerra (Siegen): Tod und Sexualität

Anne Swhajor-Biesemann (Bielefeld):
Gedanken zu Tod und Sterben. Religiöse, spirituelle und weder religiöse, noch spirituelle Personen und ihre Vorstellungen vom Lebensende

Abschlussdiskussion

Veranstalter

Universität Hamburg

Historisches Seminar und Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer, Dr. Anna-Maria Goetz MA, Susanne Möllers MA

Kooperationspartner Berlin

Moritz Buchner MA, Stephan Hadraschek MA

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD), Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Prof. Dr. Reiner Sörries, Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

Datum: 15. März 2014, 10–17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 12. März 2014

Teilnahme-Beitrag inkl. Mittagsimbiss:
40,- Euro / 15,- Euro erm. (Studenten)

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal,
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
e-mail: info@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de

Ines Niedermeyer
fon: 0561 91893-40